

Party Service Bund Deutschland e.V.: Branche rechnet mit viel versprechendem Jahr

Aber: Rahmenbedingungen müssen verbessert werden

Die jüngsten Prognosen über ein kräftiges Wirtschaftswachstum in diesem Jahr geben auch der Partyservice- und Catering-Branche weiteren Auftrieb. Wolfgang Finken, Bundesgeschäftsführer des Party Service Bundes Deutschland e.V., rechnet insbesondere mit positiven Effekten für das Business- und Event-Catering. Aber auch für die anderen Segmente von Partyservice und Catering wie etwa Schulverpflegung und den Care-Bereich zeigt sich der Branchenvertreter zuversichtlich.

Bei dieser Einschätzung stützt sich Wolfgang Finken vor allem auf eine aktuelle Mitgliederbefragung zum Jahreswechsel. Demnach verliefen die Geschäfte 2017 für einen Großteil der Verbandsmitglieder sehr erfreulich. Und fast alle Mitglieder bewerteten die Aussichten für das gerade begonnene Jahr ebenfalls positiv und viel versprechend. Allerdings schränkt Finken ein: „Die Freude bei den Betrieben unserer Branche wäre noch größer, wenn die politischen Rahmenbedingungen andere und bessere wären. Unter anderem machen die Bürokratielasten den Unternehmern schwer zu schaffen.“

Zu einer größeren Belastung werde ebenfalls der Personal- und Fachkräftemangel. Folgerichtig muss aus Sicht des Party Service Bundes Deutschland e.V. das bestehende Erwerbstätigenpotenzial noch besser und intensiver genutzt werden. Das betrifft Frauen, Langzeitarbeitslose, Ältere und Flüchtlinge. „Die Politik muss hier kreativer und schneller werden“, fügt Wolfgang Finken hinzu.

Von der künftigen Bundesregierung erwartet der Party Service Bund Deutschland e.V. „dass sie den Unternehmern die Arbeit erleichtert anstatt ihnen Steine in den Weg zu legen“. Wolfgang Finken: „Der Verlockung, in erster Linie soziale Wohltaten zu verteilen, muss widerstanden werden.“

Im vergangenen Jahr setzte sich der Party Service Bund Deutschland e.V. unter anderem mit der Problematik kostenpflichtiger Catering-Portale im Internet auseinander und brachte zu den Bundestagswahlen Wahlprüfsteine heraus. Außerdem hat der Party Service Bund Deutschland e.V. im Jahre 2017 erneut mehrere Kooperationsverträge mit Firmen und Institutionen geschlossen, „von denen unsere Mitglieder direkt durch attraktive Rabatte und Konditionen profitieren“. Unter den neuen Kooperationspartnern befindet sich zum Beispiel das Seefischkochstudio in Bremerhaven.

Für 2018 kündigt der Bundesgeschäftsführer einen Ausbau des Branchen-Netzwerkes und eine noch stärkere Präsenz des Verbandes in der Fachöffentlichkeit an.